

GRASSI

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

GRASSI

SCHÜLER IM MUSEUM

Oberschule / Gymnasium / Berufsschule

BIOLOGIE
DEUTSCH
ETHIK
FÄCHER VERBINDEND
GEOGRAFIE
GESCHICHTE
GRW
KUNST
LATEIN
RELIGION





KERKER IM MUSEUM? PIRANESI, DIE DRUCKKUNST UND EIN VERSCHÜTTETES SCHLOSS



Druckwerkstatt

Einen Schatz der Druckkunst besitzt unser Museum mit der Serie der »Kerker« und den »Stadtansichten von Rom« des italienischen Künstlers Giovanni Battista Piranesi. Diese Kunstwerke verstaubten nicht etwa in den Schubfächern von Sammlerinnen und Sammlern. Sie waren hochgeschätzt und dienten z.B. als Vorlage für gemalte Tapeten im Schloss Eythra, im Süden von Leipzig. Das Schloss musste später dem Abbau der Braunkohle weichen. Die Wanddekorationen konnten gerettet und restauriert werden und sind heute im Museum zu bestaunen. Sie verdeutlichen das Interesse an Piranesis Kunst und an den Bauten der Antike.

Kosten: 2 €



60
Minuten

Danach können wir in der Werkstatt einen eigenen Druck nach den Vorbildern Piranesis anfertigen und in einem schönen Passepartout mitnehmen.

Kosten: 3 €



60
Minuten

RUND UMS BAUHAUS

Das Interesse am Bauhaus ist besonders seit dem 100-jährigen Jubiläum 2019 sehr groß. In der Gesprächsführung erfahren die Teilnehmenden etwas über Formen, Gestaltung, Material und Funktion von Gegenständen der Bauhaus-Ära. Die Zeit davor wird ebenfalls beleuchtet, um zu zeigen, woher Traditionen und Anregungen kamen. Bei Bedarf werden auch internationale Designentwicklungen nach 1945 einbezogen.

Kosten: 2 €

90
Minuten



Marcel Breuer,
Kinderstuhl,
Herstellung: Thonet,
ab 1930

KULT UMS DESIGN

Designer-Taschen, -Möbel, -Klamotten, ... Es ist ein wahrer Hype um die hochwertig gestalteten Dinge des täglichen Gebrauchs. Wir wollen diesen mit den Schülerinnen und Schülern kritisch hinterfragen. Anhand origineller Sitzmöbel aus den letzten 50 Jahren wollen wir die Arbeitsweise von Designern nachvollziehen und finden in der Vervollständigung von Bildauschnitten eigene Versionen von Designklassikern. Zu den echten »Teilen« in der Ausstellung stellen wir in Gruppen anhand einer Checkliste die wichtigsten Kriterien für Formgebung und Materialwahl zusammen. Abschließend überzeugen wir uns gegenseitig von den Vorzügen »unseres« Modells.

Kosten 2 €

60
Minuten

Design für den Tisch – dass auch weiße Porzellantassen eine Herausforderung sein können, merken die jungen Designer und Designerinnen anschließend in der Werkstatt. Dort erfinden sie ein farbiges Dekor, das »ankommt«. So bekommt einfaches weißes Porzellan eine völlig neue Ausstrahlung.

Kosten: 3 €

45
Minuten



VOM DUFTÖL ZUM PARFÜM



Kleines Kreativ-Angebot in der Ausstellung



Flakon, Meißen, um 1715

Parfüm bedeutet eigentlich »durch Rauch«. So wurden Duftstoffe z.B. im antiken Ägypten über Rauch verbreitet, während es heute auf die Haut aufgetragen wird. Noch heute finden wir aber Weihrauch in der katholischen Kirche. Düfte ziehen sich durch zahlreiche Kulturen und waren zu allen Zeiten beliebt. Woraus wurden sie hergestellt, wie aufbewahrt, zu welchen Zwecken genutzt? Im Museum sehen, hören und riechen wir die Antworten darauf und legen vielleicht den Grundstein für eine spätere Karriere als Parfümeurin oder Parfümeur ...

90
Minuten

Kosten: 2 €

15
Minuten

Noch in der Ausstellung können wir ein kleines Gläschen gestalten, in dem wir einen Tropfen des ersten Parfüms der Welt mitnehmen.

Kosten: 2 €

SAGENHAFTES SACHSEN

Sagen gibt es an jedem Ort der Welt.

Dass auch Sachsen spannende Sagenstoffe webt, wissen alle, die schon mal das »Hufeisen« an der Leipziger Nikolaikirche erblickt haben. Dort hat die Sage vom heiligen Georg ihre Spur hinterlassen.

Wir müssen das Museum aber nicht verlassen, um uns sagenhafte Dinge anzuschauen und daraus eigene Legenden zu basteln. Darin ist dann bestimmt auch ein Körnchen Wahrheit enthalten. Beim Vorlesen der Sage vom schwarzen Bruno wird es dann ganz still. Ob wohl etwas dran ist? Wer will, findet es heraus und geht später an Pleiße und Elster spazieren. Dort soll der Geist von Bruno in Gestalt eines schwarzen Hundes umherwandeln.

Kosten: 2 €

90
Minuten

Im Anschluss bietet sich die Möglichkeit, eine kleine Fliese mit Porzellanmalstiften zu bemalen.

Kosten: 1 €

15
Minuten



Türklopfer, Italien, frühes 16. Jh.



Dachtruhe (Detail), deutsch, Ende 14. Jh./Anfang 15. Jh.

DEUTSCH, LATEIN

Helden- und Göttersagen, Aspekte der antiken Mythologie

VOM HELDEN ZUM GOTT HERKULES UND ANDERE BERÜHMTHEITEN

75
Minuten

Herkules ist neben Odysseus der bekannteste griechische Held. Allerdings wurde er erst nach seinem Tod in den Götterhimmel aufgenommen. Griechische und römische Gottheiten oder Halbgötter haben Literatur, bildende Kunst und selbstverständlich auch das Kunsthandwerk Europas immer wieder zu Höchstleistungen inspiriert. Sportlich sind neben dieser künstlerischen Ausdauer auch die Taten des Herkules, über die wir uns zu Beginn unserer Veranstaltung unterhalten.

Anschließend schauen sich die Schülerinnen und Schüler mithilfe eines Schülerscripts individuell in der Ausstellung um und beantworten Fragen. Zurück in der Gruppe, besprechen wir dann vor den Gegenständen die gesammelten Eindrücke.

Kosten: 2 €



Herakles,
griechisch / italisch
5./4. Jh. v. Chr.

Im Anschluss bietet sich die Möglichkeit, eine kleine Fliese mit Porzellanmalstiften zu bemalen.

Kosten: 1 €

15
Minuten

DEUTSCH, GESCHICHTE

gestaltendes Schreiben, gegenständliche Quellen

GEHEIMNISVOLLES MUSEUM ALTE DINGE UND IHRE BIOGRAFIEN

90
Minuten

Biographien berühmter Menschen sind äußerst beliebt, als Buch und Film. Aber Biographien von Museumsstücken – ist das spannend? Ja, unbedingt! Ein moderner Mythos rankt sich um einen Teppich und das Attentat auf Zar Peter I. Dramatisch ist auch die Geschichte der Holzvertäfelung, die aus einem italienischen Kloster nach Leipzig kam. Rätselhaft ist bis heute die Frage, wo die männliche Gliederpuppe abgeblieben ist, die sich einst mit ihrem weiblichen Pendant im Museum befand. Wir schauen uns faszinierende Gegenstände aus vergangener Zeit an und erpuzzeln ihr spannendes »Leben« bevor oder nachdem sie ins Museum gelangten.

Kosten: 2 €

30
Minuten

Im Anschluss können wir in der Werkstatt Notizhefte herstellen. Darin können später z.B. Geschichten von Lieblingsdingen der Eltern oder Großeltern aufgeschrieben werden.

Kosten: 1 €



BUCH VS. INTERNET MEDIENGESCHICHTE UND EIGENE MEDIENNUTZUNG



Tragbares Fernsehgerät
Combi-Vision 310, 1974

Telefon Ericofon, Schweden,
Entwurf 1941, produziert
ab 1954



Ein Leben ohne Smartphone und Internet kann sich heute kaum noch jemand vorstellen. Doch wie kam es dazu und welche Medien gab es vorher? Wir verschaffen uns zunächst einen Überblick über die Mediengeschichte und vergangene Erfindungen. In Gruppenarbeit werden anschließend in einem kleinen Rundgang die Entwicklung, gesellschaftliche Bedeutung und Funktion von Medien wie Schallplatte, Radio, Fernsehen, Telefon und Computer erarbeitet. Dies schärft den Blick für die mediale Gegenwart und Zukunft. Die »neuen« Medien beeinflussen alle Lebensbereiche und erfordern deshalb eine bewusste Nutzung und einen reflektierten Umgang mit ihren Inhalten. Ein Kartenset hilft den Schülerinnen und Schülern im letzten Teil der Veranstaltung beim Erfragen und Hinterfragen der eigenen Medienbiografie und -Nutzung.

100
Minuten

Kosten: 2 €

MEHR ALS BLAU UND ROSA GESCHLECHTERBILDER AUS 2500 JAHREN KUNSTHANDWERK

In Film, Musik und Social Media sind Geschlechterbilder allgegenwärtig – oft fällt es uns nicht einmal auf. Rollenbilder geben nicht einfach die Realität wieder, sie verfestigen vorhandene Geschlechtermodelle oder konterkarieren sie. Bis heute wird darüber diskutiert, ob Geschlechterunterschiede sozial gemacht oder biologisch bestimmt sind. Wir müssen die Frage zum Glück nicht beantworten, sondern schauen uns Kunstgegenstände bis zurück zum antiken Griechenland an und fragen stattdessen: Wie wurden Mann und Frau dargestellt, wie ihr Verhältnis zueinander in Szene gesetzt? In Gruppenarbeit werden von den Schülerinnen und Schülern Geschlechterrollen in Kunstgegenständen erkannt und auf Mindmaps übertragen.

90
Minuten

Kosten: 2 €



Pantalone und
Columbine,
Meißen, 1738

HEISS BEGEHRT: TEE, KAFFEE UND KAKAO



Einst als Luxusgetränke importiert, sind sie heute Volksgetränke. Wir fragen, woher sie kamen und wie sie die Trinkgewohnheiten in Europa veränderten. Neues Geschirr musste her, das der heißen Flüssigkeit standhielt. Die Politik griff ein, wo die regionale Wirtschaft litt: in Ostfriesland wurde so viel schwarzer Tee getrunken, dass die Brauereien Verluste einfuhren. Sie machten Druck und so ließ der Preußenkönig Friedrich der Große Tee verbieten. Kaffeehäuser eröffneten in ganz Europa und jagten der Obrigkeit Angst ein, weil man dort öffentlich auch über Missstände diskutierte.

Während heißer Kakao lange ein Luxusprodukt blieb, eroberte die feste Schokolade im 19. Jahrhundert die bürgerlichen Haushalte. Zahlreiche Gegenstände aus der Sammlung des Museums veranschaulichen die spannende Geschichte der heißen drei.

Kosten: 2 €

45
Minuten

Im Anschluss können die Schülerinnen und Schüler heiße Schokolade verkosten und dazu kleine Snacks genießen.

Kosten: 3 €

30
Minuten

DU BIST, WAS DU ISST ERNÄHRUNG UND TISCHSITTEN

Kunsth Handwerk und Design hat ganz oft mit Ernährung zu tun. Geschirr, Besteck, Gefäße oder auch moderne Küchengeräte erzählen Geschichten rund ums Thema Essen. Dabei berühren sie neben Tischsitten und Lagerung auch die wichtigen Themen Globalisierung und Kolonialismus. Das sehen wir z. B. beim Import und Anbau von Rohrzucker und Kakao. Aber auch andere selbstverständliche Lebensmittel wie Tomaten und Kartoffeln verdeutlichen, wie eng unsere Gewohnheiten mit der frühen Globalisierung verbunden sind. Wir spüren mit Info- und Fragekarten den Geschichten nach und stellen uns in Gruppen der Aufgabe, aus all dem ein kleines Menü zusammenzustellen.

Kosten: 2 €

90
Minuten



Braun Multimix,
Frankfurt/Main,
um 1950



Fischteller, Kampanien,
4./3. Jh. v. Chr.

KUNST, GESCHICHTE

Architektur, Denkmale, Orientierung in der Vergangenheit,
Kulturelle Leistungen des Barock

EPOCHE KUNSTSTILE VERGANGENER ZEITEN

Für Schulklassen, die sich einen Überblick über vergangene Kunst-Epochen von der Renaissance bis zum Rokoko verschaffen wollen, ist dieses Format bestens geeignet. Das Museum hält zahlreiche Stücke bereit, die Vielfalt von Ornamenten und Formen veranschaulichen. Rundbögen, Grottesken, Chinoiserien und Rocaillen kommen uns ab sofort nicht mehr »spanisch« vor. Die wichtigsten Stil-Merkmale können sich die Schülerinnen und Schüler in Gruppen erarbeiten und gegenseitig vorstellen.

Kosten: 2 €



GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig
www.grassimak.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag bis Sonntag und Feiertage 10–18 Uhr,
Montag und 24.12. / 31.12. geschlossen

INFORMATION UND ANMELDUNG:

Dr. Sebastian Hainsch
0341 / 22 29 209, sebastian.hainsch@leipzig.de
Kontaktformular unter www.grassimak.de/kontakt

KOSTEN:

Eintritt bis 18 Jahre frei
Geführter Rundgang 2 €
Führung mit Werkstatt 3–5 €
Begleitende Erwachsene haben freien Eintritt.
Die aufgeführten Preise sind Teil der gültigen Entgeltordnung der Stadt Leipzig und unterliegen Änderungen.

TREFFPUNKT für alle Veranstaltungen ist an der Museumskasse.

Bei Veranstaltungen vor 10 Uhr erfolgt der Zugang über den Eingang am Täubchenweg.

www.grassimak.de

IMPRESSUM

Stadt Leipzig,
GRASSI Museum für Angewandte Kunst
Konzept: Dr. Sebastian Hainsch / Axel Menz /
Annika Theyssen, Museumspädagogik
Gestaltung: Oberberg.Seyde / Lurette Seyde; Leipzig
Fotografien: Mahmoud Dabdoub, Gunter Binsack,
Sebastian Hainsch, Esther Hoyer, Christoph Sandig



GRASSI
Museum für Angewandte Kunst
Johannisplatz 5 – 11, 04103 Leipzig
www.grassimak.de
grassimuseum@leipzig.de
Tel.: 0341 / 22 29 101



Anreise mit der Tram
bis Johannisplatz / Grassimuseum
mit den Linien 4, 7, 12 und 15